

nicht tief ausgehöhlt, Toment gelblichgrau, unregelmässig fleckenartig vertheilt, nur an den Seiten vor der Mitte einen kleinen und im apicalen Drittel oberseits einen grösseren, unregelmässig zackigen, weder die Naht noch den Seitenrand erreichenden gelben Fleck bildend. (Bei *L. cylindricus* ist dieser Fleck weiss, erreicht den Seitenrand und setzt sich an der Naht als Längsfleck bis vor die Basis der Flügeldecken fort; auch ist das Toment dieses Fleckens bei *L. cylindricus* verfilzt, bei *L. ferulaginis* nicht so lang und dicht und nicht verfilzt.)

Frische Exemplare sind dicht hellgelb oder rostgelb bestäubt.

Körperlänge: 11 bis 14 mm. (von der äussersten Flügeldeckenspitze bis zum vorderen Augenrand).

Durchschnittliche Rüssellänge: 3.0 (♂) — 5.0 (♀) mm.

Auf der Höhe der Baba-planina (in ca. 1700 m. Höhe) bei Bilek in der Herzegovina auf blühender Ferula *silvatica* von mir entdeckt und in Mehrzahl gesammelt; auch aus Montenegro (Duga-Pass) von Custos Reiser in einigen Exemplaren mitgebracht.

7. Callymus rumelicus spec. nov.

Dem *C. femoratus* täuschend ähnlich, doch ist die gegen die Spitze der Flügeldecken auftretende Längsrippe besonders beim ♂ deutlicher und die Flügeldecken sind gegen die klaffende Stelle zu in beiden Geschlechtern zwischen den groben Punkten äusserst dicht punktiert, wodurch sie an dieser Stelle einen matten Fleck aufweisen. Ferner ist das 1. Bauchsegment des ♂ nur an den Rändern roth, sonst schwärzlich; diese schwärzliche Färbung dehnt sich öfters auch noch auf die Mitte des zweiten Ventral-Segmentes aus (bei *C. femoratus* ist der ganze Bauch roth). Der Halsschild ist in beiden Geschlechtern stets schwarz (bei *femoratus* ♀ roth). Im Übrigen mit *C. femoratus* übereinstimmend.

In Bulgarien (Varna, Tekenlik) und in OstRumelien (Burgas) von mir in Mehrzahl gesammelt.

Eucera spatulata Grib. und Verwandte.

Von H. Friese, Innsbruck.

In der reichen und interessanten Bienen-Ausbeute von Aegypten und Syrien, welche die Entomologen F. D. Mörice und Dr. O. Schmiedeknecht im Frühling 1899 heim-

brachten und deren Durchsicht und Bearbeitung mir in liebenswürdiger Weise von genannten Herren übertragen wurde, fanden sich zahlreiche Exemplare von *Eucera spatulata* und *digitata*, so dass es nicht schwer hielt, mit Hülfe der genauen biologischen Notizen und mündlichen Erklärungen von Mr. Morice diese durch die fingerartige Verlängerung der Mitteltibien beim ♂ so gut gekennzeichneten Arten klar zu sichten und auseinander zu halten.

Da die Untersuchungen in Gegenwart von Mr. Morice erledigt wurden, so hoffe ich hiermit etwas Abgeschlossenes den Fachgenossen vorlegen zu können.

1. *Eucera spatulata* Grib.

1893. — *Eucera spatulata* Gribodo, ♂ Bull. soc. ent. ital. XXIV, p. 398.
 1895. — *Eucera digitata* Friese, ♂ Termesz. Füz. XVIII. p. 204.
 ?1895. — *Eucera spatulata* Perez, ♀ Espèces nouv. Mellifères Barbarie p. 8.
 1896. — *Eucera spatulata* Friese, ♂ Bienen Eur. II. p. 196.

♀. — Mesonotum sparsam punktirt, Punkte gross, Zwischenräume glatt, glänzend, Binden des Abdomen auf Segment 2—4 weisslich, gebogen oder geschweift, auf Segment 2 kaum unterbrochen, Scopa weiss. — 9 mm lg.

Brumana (Libanon), Smyrna, Brussa am 3.—17. Mai 1899 (Morice).

„*Eucera spatulata* Perez. ♀. — 9—10 mm. Très semblable à l' *E. seminuda*; villosité du corselet et de l'abdomen plus sombre; celle des pattes au contraire plus pâle; abdomen mat, sa ponctuation rugueuse, atteignant presque le bord au 1. segment.“

2. *Eucera digitata* Friese.

1895. (X.) — *Eucera digitata* Friese, ♀ Termesz. Füz. XVIII. p. 204.
 ?1895. (XII.) — *Eucera vachali* Perez, ♀ Espèces nouv. Mellifères Barbarie, p. 8.
 1896. — *Eucera digitata* Friese, ♀ Bienen Eur. II. p. 141.

♂. — Wie *spatulata*, Bau der Fühler und der Hinter-tibien stimmt genau überein, an den Mittelbeinen weist aber das S-förmig gebogene, verdrehte und stärker verbreiterte 1. Tarsenglied an der Innenfläche der Basis einen grossen spitzen Zahn auf.

9—10 mm. lg.

Jerusalem 7. April 1899 (Morice).

„*Eucera vachali* Perez — Extrêmement voisine de l'*E. spatulata* Grib., dont elle diffère par la villosité du dos du corselet et des pattes d'un roux ardent; celle du bas de la face du dessous de la tête et du corselet d'un blanc pur;

la ponctuation plus fort et plus distante; l'abdomen luisant et non mat.

La ♀ a les franges blanches et étroites; le pygidium fortement strié en travers, soulevé au milieu.

Le ♂ a la tache du chaperon plus pâle et plus étendue, les tibias intermédiaires moins dilatés, armés au bout d'une petite épine et non d'un large et long prolongement obtus; le prototarse deforme analogue, mais $\frac{1}{2}$ fois plus long; la villosité de l'abdomen noire à partir du bord du 2. segment."

3. *Eucera saundersi* n. sp. ♂♀.

? 1895. — *Eucera vachali* Perez, ♂ Espèces nouv. Mellifères Barbarie, p. 8.

1897. — *Eucera spatulata* Saunders, ♂♀ i. l. (nec Gribodo 1893).

Nigra, fulvo-hirsuta, ut spatulata, sed ♀ mesonoto sparsim punctato, interstitiis subtilissime ruguloso-punctatis, segmentorum fasciis inflexis, scopa ochracea, ♂ clypeo vix flavo-signato, saepe nigro, abdominis segmentis 1.—2. fulvo-hirtis, 3.—7. nigro-hirtis, sine fasciis albidis, tibiis posticis aequaliter inflexis, pedum intermediorum articulo 1. dilatato, apicem versus acuminato, nec torquato nec intus dentato. —

Long. 9—10 mm.

Eucera saundersi ist der *spatulata-digitata* sehr nahe verwandt, im ♀ ist aber die Scopa ockergelb, Mesonotum einzeln grob, aber flach punktirt, diese Punkte wie die Zwischenräume sehr fein runzlig-punktirt. Abdominalbinden geschweift (gebogen), die des 2. Segmentes breit unterbrochen; das ♂ hat die gleiche Fühlerbildung und Bewehrung der Mitteltibien, das Tarsenglied 1 der Mittelbeine ist aber nur einfach verbreitert, mit zugespitztem Ende, ohne die S-förmige Verdrehung und Ausschweifung der *spatulata* und ohne die innere Bezahlung der *digitata*; Abdominalsegmente 1—2 gelbbraun behaart, 3—7 schwarz behaart, ohne weisse Binden.

Zahlreiche Stücke von Algerien (Alger 17. März bis 12. April (♀), Morice; Biskra 13. Februar, Constantine 9. Mai, Saunders); Tunis (Schmiedeknecht).

Der Uebersicht halber lasse ich hier gleich eine Bestimmungstabelle folgen:

♀.

1. Mesonotum einzeln und grob punctirt, Punkte flach und wie die Zwischenräume sehr fein runzelig-punktirt 2.

- Mesonotum einzeln und tief punktirt, Zwischenräume glatt und glänzend, Scopa weiss, Binden des Abdomen gebogen, weisslich und auf Segment 2 kaum unterbrochen — *spatulata* Grib.
- 2. Binden weiss, sehr breit und ganz gerade, ohne Unterbrechung auf Segment 2; Scopa weiss; Abdomenbreite 4 mm. — *digitata* Friese
- Binden gelblich, schmäler, geschweift und auf Segment 2 weit unterbrochen, Scopa ockergelb, Abdomenbreite $3\frac{1}{2}$ mm. — *saundersi* Friese

♂.

- 1. Hintertibien an der Spitzenhälfte innen ausgerandet oder flach ausgeschnitten, Tarsenglied 1 der Mittelbeine S-förmig gebogen und verdreht; Segment 3–5 des Abdomen weisslich bandirt — 2.
 - Hintertibien gleichmässig gebogen, Tarsenglied 1 der M. B. nur stark verbreitert und flach, Segmente ohne helle Randbinden — *saundersi* Friese
 - 2. Tarsenglied 1 der Mittelbeine stark S-förmig gebogen und schraubenartig verdreht, auf der Innenfläche an der Basis mit grossem spitzen Zahn — *digitata* Friese
 - Tarsenglied 1 der M. B. schwach S-förmig gebogen, viel breiter als bei *digitata*, an der Innenseite ohne Zahn — *spatulata* Grib.
-

Ichneumonologica varia. Contin.

von Dr. Kriechbaumer in München.

11. *Achorocephalus*¹⁾, nov. genus Pimplidarum.

Caput transversum, longitudine dinidio latius, pone oculos dilatum, utrinque foveolis 4–5 tuberculato marginatis, superficie occipitali costa arcuata, medio transversa subemarginata instructum, mandibulis breviter porrectis, antrorsum dilatatis, apice emarginatis, emarginatura ramulo inferiore longiore, obtuso, superiore breviore, dentiformi.

(Antennae desunt.)

Thorax elongatus, latitudine triplo longior, antrorsum subangustatus, mesonoto medio impresso, scutello convexius-

¹⁾ ἀχωρός, Ausschlag am Kopfe der Kinder; κεφαλή, Kopf.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologische Nachrichten](#)

Jahr/Year: 1899

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Friese Heinrich [Friedrich August Karl Ludwig]

Artikel/Article: [Eucera spatulata Grib. und Verwandte. 292-295](#)